

**Vergabe der Trägerschaft der Öffentlichen
Ausschreibung „Väterberatungszentrum“
Einrichtung eines Modellprojektes über vier Jahre**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08137

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.01.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Trägervergabe für die Öffentliche Ausschreibung des Väterberatungszentrums als Modellprojekt
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Empfehlung zur Trägerschaft
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur vorgeschlagenen Vergabe der Betriebsträgerschaft
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Trägerauswahlverfahren
Ortsangabe	-/-

**Vergabe der Trägerschaft der Öffentlichen
Ausschreibung „Väterberatungszentrum“
Einrichtung eines Modellprojektes über vier Jahre**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08137

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 10.01.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2020 und der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.02.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17079), sowie dem Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 05.10.2021 und der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.10.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04257) wurde das Sozialreferat mit der Einrichtung eines Väterberatungszentrums als Modellprojekt beauftragt. Das Väterberatungszentrum soll mit einem niedrigschwelligen und offenen Begegnungs- und Beratungsangebot den Bedarf von Vätern* in der Landeshauptstadt München (LHM) abdecken, in der es bis dato keine spezialisierte Einrichtung der Väterarbeit gibt.

Gerade für diese Gruppe der „neuen“ Vätern* bedarf es Angebote, die von ihnen akzeptiert werden und auf ihre speziellen Bedürfnisse eingehen, sowohl nach Trennungssituationen als auch im Erziehungsbereich oder bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Partnerschaft. Die Ausschreibung der Trägerschaft dieses neuen Angebotes wurde am 18.02.2022 veröffentlicht.

Auf der Grundlage des § 46 Abs. 2 Nr. 1 (Personalangelegenheiten) und Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats der LHM (GeschO) werden die Bewertungen der Bewerbungen in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08138). Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der vorliegenden öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Trägerschaftsauswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft der Diakonie Hasenberg e. V. zu übertragen.

1 Bewerbungsverfahren

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 07.07.2005 und des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.07.2005 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 06284) wurden die neu gefassten „Grundsätze zur Ausschreibung und Auswahl von Trägerschaften für bezuschusste soziale Einrichtungen“ festgelegt. Im Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2008 und des Sozialausschusses vom 29.05.2008 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00022) wurden die Verfahrensschritte zum Trägerschaftsauswahlverfahren vereinbart. Auf der Basis dieser Grundsätze hat das Sozialreferat (Stadtjugendamt) die öffentliche Ausschreibung des „Väterberatungszentrum“ Einrichtung eines Modellprojektes über vier Jahre vorgenommen.

Die Ausschreibung wurde über das München Portal online gestellt und im Amtsblatt Nr. 4 vom 10.02.2022 veröffentlicht. Zusätzlich wurden alle Spitzenwohlfahrtsverbände sowie alle Träger des Produkts „Förderung der Erziehung in der Familie“ per E-Mail auf die Ausschreibung hingewiesen. Die Bewerbungsfrist begann am 10.02.2022 und endete am 10.04.2022 um 23:59 Uhr. Sie betrug somit neun Wochen.

2 Auswahlverfahren

2.1 Auswahlkommission

Die Angaben und die Aussagen der eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Kommission von drei Fachkräften aus zwei Ämtern des Sozialreferates bewertet.

2.2 Bewertungskriterien und Gewichtung

Gemäß des o. g. Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2008 und des Sozialausschusses vom 29.05.2008 zum Trägerschaftsauswahlverfahren wurde von den Bewerbenden das Ausfüllen eines standardisierten Bewerbungsformulars verlangt. Dieses durfte den Umfang von zehn Seiten nicht überschreiten. Hintergrund waren die höhere Vergleichbarkeit, eine einheitliche Rahmenvorgabe und eine Begrenzung der Bewerbungsunterlagen auf ein bearbeitbares Maß. In der öffentlichen Ausschreibung wurde mitgeteilt, dass auf alle Auswahlkriterien einzugehen ist.

2.3 Vergleich der Angebote gemäß den Ausschreibungsgrundsätzen

Den Ausschreibungsgrundsätzen entsprechend überprüfte das Sozialreferat die eingegangenen Angebote der Träger nach den Kriterien „Fachlichkeit“ und „Wirtschaftlichkeit“. Dabei wurden die fachlichen Kriterien in Bezug auf die Aufgabenerfüllung höher bewertet.

2.4 Bewertungsskala und Berechnung der Punkte

Jedem Kriterium wurden fünf Punkte zugeordnet. Null Punkte entsprachen der Einwertung „nicht erfüllt“, ein Punkt „wenig erfüllt“, zwei Punkte „eher erfüllt“, drei Punkte „weitgehend erfüllt“, vier Punkte „Bewertung ganz erfüllt“ und fünf Punkte „mit Auszeichnung erfüllt“.

Die dreiköpfige Kommission konnte für alle Kriterien pro Bewerbung höchstens 315 Punkte vergeben.

2.5 Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien waren ausschlaggebend:

2.5.1 Auswahlkriterien Fachlichkeit

- Erläuterung inhaltlich-konzeptioneller Überlegungen zur Umsetzung des Angebots „Väterberatungszentrum“, Beschreibung der Ziele und Methoden zur Zielerreichung der Einrichtung (u. a. Darstellung der unterschiedlichen Angebote, des Beratungssettings usw.) (3-fach-Bewertung)
- Darstellung der Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Väterarbeit sowie im Bereich der Beratung zu Trennung und Scheidung (3-fach-Bewertung)
- Darstellung der Akquise der Zielgruppe, wie wird die Zielgruppe auf das Angebot aufmerksam gemacht und erreicht? Wie wird der schwierigen Erreichbarkeit von Vätern* für Beratung begegnet? (3-fach-Bewertung)
- Darstellung des Betriebskonzeptes des Väterberatungszentrums (Personalgewinnung, -führung und -qualifizierung, Aufgaben des Personals, Qualitätsmanagement) (2-fach-Bewertung)
- Darstellung der zielgruppenorientierten, bedarfsgerechten Öffnungszeiten und Erreichbarkeit (Arbeitszeiten) (2-fach-Bewertung)
- Sozialraumorientierung: Darstellung der Kenntnisse über den Gesamtzuständigkeitsbereich Stadtgebiet München (2-fach-Bewertung)
- Kooperation, Vernetzung: Beschreibung konkreter Überlegungen zur Kooperation, Vernetzung und Zusammenarbeit mit fachlich relevanten Institutionen und lokalen Akteuren im Zuständigkeitsbereich (2-fach-Bewertung)
- Darstellung der Einbindung der Querschnittsaufgaben Gender Mainstreaming und geschlechtsspezifischer Arbeit, interkultureller Arbeit, Inklusion und sexueller Identität (1-fach-Wertung)

2.5.2 Auswahlkriterium Wirtschaftlichkeit

- Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie die Kostentransparenz und ggf. der Einsatz von Eigenmitteln/Einnahmen beurteilt und berücksichtigt (2-fach-Bewertung)
- Darstellung aller vom Träger akquirierten Mittel (1-fach-Bewertung)

2.6 Bewerbungen und Auswertungen

Da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind, wird dieser Gliederungspunkt in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08138) behandelt.

3 Ergebnis der Auswahlkommission

Bei den eingereichten Bewerbungen wurde auf alle vorgegebenen und unterschiedlich gewichteten Bewertungskriterien eingegangen. Die Bewerbung der Diakonie Hasenberg e. V. erhielt im Auswertungsverfahren insgesamt die höchste Punktezahl und konnte so die Kommission überzeugen. Insgesamt beschreibt der Träger Diakonie Hasenberg e. V. in seiner Bewerbung ein absolut überzeugendes und fachlich sehr fundiertes, auf die speziellen Bedarfe der Zielgruppe Väter* zugeschnittenes Konzept für das Väterberatungszentrum. Die geplante Umsetzung erscheint sinnvoll und realistisch. Die Bewerbung zeugt insgesamt von großem Fachwissen und weitreichenden Erfahrungen des Trägers im Bereich der Beratung bei Trennung, Scheidung und Umgang sowie in der spezialisierten Arbeit mit Vätern*. Aufgrund der differenzierten Beantwortung aller Auswahlkriterien erreicht der Träger Diakonie Hasenberg e. V. in der Bewertung mit 248 von 315 Punkten den ersten Platz.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und dem Migrationsbeirat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Trägerschaft für das „Väterberatungszentrum“ Einrichtung eines Modellprojektes über vier Jahre wird dem Träger Diakonie Hasenberg e. V. übertragen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An den Migrationsbeirat

An das Sozialreferat, S-II-KJF/A

z. K.

Am

I. A.